091 Beitrag Mutschler (Buch) 21.10.2003 12:00 Uhr Seite 91

Arzneimittelwirkungen

E. Mutschler, G. Geisslinger, H. K. Kroemer und M. Schäfer-Korting

8. Auflage; Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart 2001; € 73,50

Mit fast 1.200 Seiten ist der "Mutschler" jetzt in der achten, völlig neu bearbeiteten und erweiterten Auflage erschienen. Die erste Auflage erschien vor über 30 Jahren - im medizinischen Bereich eine sehr lange Zeit. Auch diesmal findet wieder eine Trennung in einen allgemeinen und einen speziellen Teil statt. Der allgemeine Teil des Lehrbuches bietet die notwendigen Grundlagen der Pharmakologie: Definitionen, Mechanismen und Besonderheiten von Pharmakokinetik und -dynamik sowie Nebenwirkungen und Arzneimittelinteraktionen. Abgerundet wird dieser Teil durch erstaunlich aktuelle Informationen über Gentherapie und einen Überblick über Arzneimittelentwicklung und -prüfung.

Der spezielle Teil gliedert die besprochenen Medikamente nach Substanzgruppen und ordnet sie jeweils nach funktionellen (Organ-) Kriterien ein, z.B. unter Nervensystem, Respirationstrakt, aber auch hormonelles System, Infektionskrankheiten und Chemotherapie von Tumoren. Für das Verständnis der Wirkmechanismen und der therapeutischen Zusammenhänge ist es essentiell, die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie zu kennen. Konsequenterweise findet sich am Anfang der jeweiligen Kapitel ein knapper, aber ausreichender Überblick, der nicht nur dem Nichtmediziner die notwendigen Grundlagen vermittelt, sondern auch längst vergessen geglaubtes Wissen reaktiviert. Diese kurze Einführung hilft dann deutlich, die Zusammenhänge zu verstehen, und bewirkt dadurch, daß die Einzelheiten besser im Gedächtnis bleiben. Die vielen übersichtlichen Tabellen und Abbildungen tragen ihrerseits wesentlich dazu bei.

Was den Wissensstand angeht, ist der neue "Mutschler" sehr aktuell. Er kennt viele erst in den letzten Jahren eingeführte Medikamente und auch aktuelle Konzepte wie die kontextsensitive Halbwertszeit der Opioide, die selbst in einigen Lehrbüchern der Anästhesie noch nicht aufgetaucht ist. Andere Dinge, wie beispielsweise die Güdel-Stadien der Äthernarkose, halten sich allerdings auch hier noch hartnäckig, obwohl sie seit langem nur noch historischen Wert haben. Überflüssig scheint auch das Kapitel C 1 "Gebiete der Toxikologie" zu sein. Hier werden auf insgesamt gerade mal vier Seiten neun verschiedene Gebiete sehr kurz und ohne wesentlichen Wissenszuwachs dargestellt.

Alles in allem ist auch die 8. Auflage des "Mutschler" ein gründliches, ausführliches Lehrbuch, das hervorragend dazu geeignet ist, nicht nur Wissen, sondern auch Verständnis zu vermitteln.
Auf den ersten Blick mag der Umfang des Buches abschrecken, doch dafür spart man sich das Nachschlagen in den Lehrbüchern der Physiologie und Pathophysiologie, was letztendlich das Lernen auch aus so einem umfangreichen Lehrbuch sehr effizient macht. Die übersichtliche Gliederung sowie das ausführliche Stichwortverzeichnis, (in dem selbst häufig benutzte Handelsnamen aufgeführt sind), machen es zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Anästhesiologie ist u. a. auch zu definieren als klinisch angewandte Pharmakologie und Toxikologie. So gesehen stellt auch der neue „Mutschler“ eine ideale theoretische Basis dar und kann gerade auch dem Weiterbildungsassistenten zur Anschaffung sehr empfohlen werden, zumal der Preis erstaunlich günstig ist.

Prof. Dr. med. *J. Radke*, Halle

© Anästhesiologie & Intensivmedizin 2002, 43: 91
DIOmed-Verlags GmbH.